Unterhaltungsabend unseres Vereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNTERHALTUNGSABEND UNSERES VEREINS

Der am 23. Juni 1984 durchgeführten Unterhaltungsabend unseres Vereins ist in den liechtensteinischen Tageszeitungen aber auch in der Rheintaler Presse und sogar im Badener Tagblatt eingehend gewürdigt worden. Nachstehender Bericht entnehmen wir dem Badener Tagblatt.

Liechtenstein ist Gastland für zirka 4200 Schweizer. Die Eidgenossen stellen somit die weitaus grösste Ausländerkolonie im "Ländle". Mit einem Unterhaltungsabend wollte der 1948 gegründete Schweizer-Verein am letzten Samstag einmal mehr einen Beitrag leisten zur Vertiefung der gegenseitigen Freundschaft und Verbundenheit. Der Familie Gassner aus Künten fiel dabei die Ehre zu, als "Heimweh-Liechtensteiner" den "Heimweh-Schweizern" im Gemeindesaal von Triesen einen bunten Abend zu gestalten. Mit von der Partie waren aber auch andere Folkloregruppen aus der Schweiz.

Dem Liechtensteiner Alphorntrio aus Künten, bestehend aus der Familie Gassner mit Klein Janine, wurde nach der letztjährigen Einladung zum Fürstenpaar auf

Präsident Werner Stettler wird von Trudi Gassner für seine langjährige Tätigkeit im "Ländle" geehrt. Liebling des Folklore-Abends: die dreieinhalbjährige Janine.

Schloss Vaduz am vergangenen Wochenende eine weitere Ehre zuteil. Im Gemeindesaal von Triesen führte Trudi Gassner, die mit einem waschechten Liechtensteiner, Josef Gassner, verheiratet ist, durch das Programm, das vom Alphorntrio aus Künten, der Kapelle Alvier aus Buchs, dem Jodelclub Alvier, Wartau-Sevelen-Buchs, und der Trachtengruppe Werdenberg bestritten wurde. Der Unterhaltungsaben fand heuer an Stelle einer 1. August-Feier statt und stand einmal mehr im Zeichen echter Verbundenheit zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz. Der dortige Schweizer-Verein betrachtet sich als Hüter freundnachbarlicher-Beziehungen zwischen den beiden Ländern und wirbt seit Jahren für ein gutes gegenseitiges Verständnis.

Gross war denn auch diesmal die Liste an prominenten Gästen. Das Fürstenpaar liess sich zwar mit einem herzlichen Schreiben entschuldigen und auch Regierungschef Brunhart musste im letzten Moment passen, aber sein Stellvertreter Hilmar Ospelt machte dem Schweizer-Verein ebenso seine Aufwartung wie Konsul Egmond Frei aus Bern sowie der Gemeindepräsident von Triesen, Rudolf Kindle.

Zu einem Höhepunkt des Abends wurde die Ehrung für Werner Stettler, den langjährigen Präsidenten des Schweizer-Vereins in Liechtenstein der Ende Jahr nach rund 30jähriger Tätigkeit ins zweite Glied zurücktreten will. Trudi Gassner verstand es einmal mehr, mit ihren selber verfassten Texten in Versform eine grosse Zuhörerschaft zu begeistern. Sie konnte zuvor schon bei vielen Anlässen bei der Verwendung von Gebrauchspoesie - auch eine Art von Folklore - wertvolle Erfahrungen sammeln. Trudi und Franz Gassner haben es sich zum Hobby gemacht, an Firmen- und Privatanlässen mit Versen aufzuwarten und auf Wunsch auch die Conférence zu übernehmen.

Ihren Höhepunkt erlebten sie nun am letzten Samstag anlässlich der Zusammenkunft des Schweizer-Vereins in Triesen. Die künter waren aber auch mit ihrem Liechtensteiner Alphorn-Trio - "verstärkt" durch die kleine Janine (3½-jährig) - an diesem Abend aktiv und mit Erfolg dabei. Die kleine Janine eroberte im übrigen mit ihrem Liedvortrag "Det äne am Bergli" die Herzen der Zuhörer im Sturm. Daneben fielen aber auch die anderen Folkloregruppen nicht ab.

Gute Beziehungen weiter pflegen.

Zu den erfreulichen und engen gegenseitigen Beziehungen hat der seit rund 60 Jahren bestehende schweizerisch-Liechtensteinische Zollvertrag massgebend beigetragen. Am Zustandekommen dieses wichtigen Vertragswerkes hat auch der damalige Regierungschef Joseph Ospelt - übrigens der Vater des Paten von Franz Gassner aus Künten - massgebend mitgewirkt. dieses Vertragswerk wurde 1983 anlässlich des Besuches vom damaligen Schweizer Bundespräsidenten, Pierre Aubert, im Fürstentum Liechtenstein - beim 60-Jahr-Vetragsjubiläum - entsprechend gewürdigt. Weil die Schweiz in Liechtenstein keine Botschaft oder Gesandtschaft unterhält, übernimmt der Schweizer-Verein und insbesondere dessen Präsident Werner Stettler viel Funktionen eines Botschafters.

Zweifellos hat der Unterhaltungsabend vom vergangenen Samstag unter der Regie der Künter Familie Gassner viel beigetragen, um die gegenseitigen Beziehungen der Auslandschweizer mit dem "Ländle" und dem Fürstenhaus im besonderen weiter zu pflegen und zu vertiefen.

Die Teilnehmer am Unterhaltungsabend

Das Liechtensteiner Alphorntrio aus Künten AG.

Jodelclub Alvier Wartau - Sevelen - Buchs

Trachtengruppe Werdenberg

Interessierte Zuhörer fanden grossen Gefallen am Programm